

# TIERSCHUTZVEREIN

GELDERN UND UMGEBUNG e.V.



Dezember 2012



*Abbys Ecke*

*Seite 6*

*Neue  
Futterspendenbox*

*Seite 9*

*Eine Geschichte  
zum Nachdenken*

*Seite 10*

*Rückblick aufs  
Sommerfest*

*Seite 13*



# „Nähe“

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Sich ein Leben lang wohl fühlen können, wo man zu Hause ist – ein wertvolles Gut. Wir von der Volksbank an der Niers tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass die Lebensqualität in unserem Umfeld stimmt: durch unseren Einsatz für Ihre finanziellen Ziele, durch Verlässlichkeit in guten wie in schlechten Zeiten, durch unsere aktive Teilnahme am regionalen Leben. Weil auch wir hier einfach gern zu Hause sind!

**Volksbank  
an der Niers**





haben wir im Tierheim manchmal Tiere, die ein Handicap haben, hören wir immer mal wieder mitleidige Worte, wie „Das arme Tier!“. Sie können aber ganz beruhigt sein, so arm sind diese Tiere gar nicht! Sie

organisieren sich viel besser, als wir Menschen, wenn eine neue Situation eintritt. Wenn ein Körperteil, wie z. B. ein verkrüppeltes Beinchen amputiert werden muss, haben die Tiere hinterher meist wesentlich mehr Lebensqualität. Haben Katzen nur noch drei Beinchen, bekommen sie so gute Muskeln in den Verbliebenen, dass man beim Laufen oft keinen Unterschied zu anderen Katzen bemerkt.

Schon mehr als einmal mußten wir bei Findelkätzchen den Schwanz amputieren lassen. Hätte der Tierarzt nicht so gehandelt, wären die Kätzchen in den nächsten Tagen qualvoll verstorben. Jetzt führen diese Tiere ein glückliches und ausgefülltes Leben bei ihren Besitzern, die sie für kein Geld auf dieser Welt wieder hergeben würden. Auch ohne Schwanz ist es für sie die schönste Katze, die es gibt! Genauso wie wir Menschen haben auch Tiere ihre „Maleschen“. Ob kurzsichtig, schwerhörig, Allergien, ob Arthrose oder Diabetes: Es gibt nichts, was es nicht gibt. Als Tierhalter ist man gefordert, sich mit so einer Situation auseinander zu setzen, aber dann steht dem Glück nichts mehr im Wege. Und besonders die Tiere, die verstoßen wurden oder krank sind, sind oft die liebenswürdigsten und dankbarsten Geschöpfe überhaupt.

Gerade vor Kurzem konnten wir eine blinde Katze vermitteln. Bei ihren neuen Besitzern hat sie sich sehr schnell eingelebt und jeden Tag sind diese aufs Neue überrascht, wie selbstsicher sie sich bewegt. Sie tobt und klettert, dass einem

die Blindheit, wenn man es nicht wüßte, gar nicht auffallen würde.

Etwas schwieriger ist es allerdings, mit „inneren“ Krankheiten umzugehen (z.B. Diabetes, Nierenleiden oder Arthrose). Wer einem solchen Tier ein neues Heim gibt oder wessen Tier an einer solchen Krankheit leidet, dem werden Aufgaben gestellt, die Durchhaltevermögen und Konsequenz erfordern. Es gibt inzwischen so gutes Futter und die medizinische Forschung ist so weit voran geschritten, dass jeder auch mit einem kranken Tier nach einiger Zeit ein gutes Team sein kann. Man muss es nur von ganzem Herzen wollen und sich informieren, dann steht einer tollen Partnerschaft nichts mehr im Wege.

Jedes einzelne Tier ist es wert, ihm ein gutes und erfülltes Leben zu ermöglichen, solange das Leben lebenswert ist. Wenn dann eines Tages aber der Zeitpunkt gekommen ist, wenn das Tier wirklich anfängt zu leiden, dann sind wir Menschen auch in der Pflicht, das Tier von seinen Leiden zu erlösen. Ein guter und verantwortungsvoller Tierarzt ist bei diesem letzten Gang eine Stütze und ein Helfer. Bis dahin aber wünschen wir Ihnen und Ihren Tieren noch ganz viel Spaß und Freude an Ihrem gemeinsamen Leben!

Ihre

*Ante Pooten*

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Abends gehen<br/>unsere Brötchen<br/>tafeln</b> |               |
| <b>tafel.de</b>                                    | <b>Pooten</b> |



# TIERSCHUTZVEREIN GELDERN UND UMGEBUNG E.V.

## Inhalt

- 3 Grußwort
- 5 Aus dem Tierheimalltag
- 6 Abbys Ecke
- 7 Vermittlungen 2012
- 8 Aus Alt wird Neue / IT-Spende
- 9 Neue Futterspendenbox
- 10 Eine Geschichte zum Nachdenken
- 12 Nicht alles Fressbare ist gesund
- 13 Rückblick aufs Sommerfest
- 14 Danke

**K. a. N. e.K. Geldern**

Zustellung von Briefen und sonstigen Sendungen  
am Niederrhein.

Am Pannofen 17 – 19, 47608 Geldern  
Telefon: 02831 – 993088 oder 02831 - 925132

*Bettina Rautter-Hansknecht*  
Staatl. geprüfte Oecotrophologin/Ernährungsberaterin

Tel. 0 28 31 / 99 40 94 · Mobil 0160 / 99 79 84 58  
Termine nach Vereinbarung

## Vorstand

### 1.Vorsitzende

Ute Pooten

### 2.Vorsitzender

Jürgen Bey

### Kassenwart

Werner Ungerechts

### Geschäftsführer

Christian Franz

## Beisitzer

### Tierheimleitung

Eva Kristina Breuer

### Stellv. Tierheimleitung und Redaktion Mitgliederzeitung

Britta Franz

## Tierheim und Büro

Liebigstrasse 51  
47608 Geldern  
TEL 0 28 31-58 52  
FAX 0 28 31-97 66 96  
[www.tierheimgeldern.de](http://www.tierheimgeldern.de)  
[info@tierheimgeldern.de](mailto:info@tierheimgeldern.de)

## Bankverbindung

Volksbank Gelderland  
BLZ 320 613 84  
KTO 102 013 018  
Spenden Tierheim 102 013 026

Sparkasse Krefeld  
BLZ 320 500 00  
KTO 323 121 046

Auflage Ausgabe Dezember: 1000 Stück

**Eine** Autofahrerin meldet sich bei uns. Sie hatte auf einer Landstraße 5 ausgesetzte Kitten entdeckt. Diese waren einfach am Straßenrand in einer Katzentoilette abgestellt worden. Nur durch großes Glück wurden die Kleinen nicht von einem Auto überfahren, denn auch die Finderin erkannte das „Hindernis“ nur in letzter Sekunde und konnte gerade noch ausweichen. Die 5 Kitten waren völlig ausgehungert und unterkühlt. Sie kamen sofort in die Pflegestelle und wurden dort versorgt und aufgepäppelt. Trotz intensiver Betreuung schaffte es eins leider nicht. Die anderen sind wohl auf.

**Am** späten Abend erhielten wir den Anruf einer Tierarztpraxis. Zwei Damen hatten unter einem parkenden Auto eine Katze gefunden und diese zum Tierarzt gebracht. Dort stellte man fest, dass die Katze blind ist. Wir holten sie ab und brachten sie im Tierheim unter. Trotz ihrer Blindheit zeigte sich die Katze von Anfang an extrem verschmust und zutraulich und wenn

man es nicht wußte, konnte man die Behinderung zuerst gar nicht erkennen. Zwischenzeitlich ist die Schmusebacke in ein neues Zuhause umgezogen und überrascht ihre Besitzer jeden Tag aufs Neue mit ihren Kletterkünsten und ihrer Selbstsicherheit. Nach eigenen Angaben werden sie diese tolle Katze nie mehr hergeben.

**Im** Juli diesen Jahres kam der stark übergewichtige, sehr große Schäferhundrüde Natz zu uns. In seinem bisherigen Zuhause drohte ihm die Vernachlässigung, deshalb wurde er uns übergeben. Da er mit 8 Jahren und Übergewicht nicht zu den leicht vermittelbaren Tieren zählte, richteten wir uns darauf ein, dass er sehr lange bei uns im Tierheim sein würde. Doch im November fand Natz ein neues Zuhause. Das Probenohnen klappte prima und Natz zeigte sich vom ersten Tag an von seiner besten Seite. Die neue Familie von Natz ist so begeistert, dass auch das Alter und die damit verbundenen Zipperlein für sie keine Rolle spielen.



Vertragspartner am Niederrhein

Verkauf \* Vermietung \* Zubehör  
Fachwerkstatt

Liebigstr. 33 \* Gewerbepark Weseler Str. \* 47608 Geldern \* Tel. 02831/7799 \* Fax. 2021  
[www.freizeit-store-diepers.de](http://www.freizeit-store-diepers.de) \* e-Mail: [geschaeft@freizeit-store-diepers.de](mailto:geschaeft@freizeit-store-diepers.de)



## Schlafprobleme? Kopfschmerzen?

Darüber kann man reden. Aber nicht mit mir. Ich sorge mit langen Spaziergängen für Ihr Wohlbefinden. Wann? Kommen Sie doch einfach mal im Heim vorbei. Auch durch eine kleine Spende an mein Tierheim werden Sie sich direkt besser fühlen.

Tierschutzverein Geldern und Umgebung e.V., Liebigstrasse 51, 47608 Geldern  
Volksbank Gelderland Konto 102 013 026 BLZ 320 613 84



Hallo Zweibeiner,

ich bin total entsetzt und ziemlich sauer und muss an dieser Stelle meinem Ärger erst mal mit einem lauten und kräftigen WAU Luft machen.

Da liege ich doch letztens friedlich vor mich hin dösend in meiner Box, als ich

mitkriege wie meine Zweibeiner sich über einen Zeitungsartikel unterhalten. Wieder einmal ging es einem Tierheim finanziell nicht wirklich gut. Durch die allgemeine Kostensteigerung und sinkende Spendenbereitschaft der Leute fehlt dem Tierheim ein Batzen Geld. Da zeitgleich auch noch immer mehr von uns Vierbeinern abgegeben, oder noch schlimmer einfach ausgesetzt werden, steigen die Kosten in dem Tierheim noch zusätzlich. Also entschlossen sich die Verantwortlichen mal mit den Kommunen, denen sie ja diese Aufgabe auch abnehmen, zusammzusetzen und über eine Erhöhung der Zuschüsse zu verhandeln.

Diese Verhandlung war, entgegen aller Befürchtungen positiv und fast alle Beteiligten stimmten der Zuschusserhöhung zu. Doch dann meldete sich plötzlich so eine Zweibeinpolitikerin zu Wort und machte den Vorschlag, um Geld zu sparen alle Vierbeiner, die länger als ein halbes Jahr auf ein neues Zuhause warten, einzuschläfern.

Leute ich kann Euch sagen, als ich das hörte saß ich aber mit einem Ruck kerzengerade in meiner Box und dieses Zweibein kann froh sein, dass es so weit weg wohnt. Sonst wäre ich direkt losgespurtet und hätte ihr mal ganz ordentlich die Meinung gebellt.

Uns Vierbeiner gab es immerhin schon, als an Euch Zweibeiner noch gar kein Gedanke verschwendet wurde. Gut, Ihr habt Euch dann schnell entwickelt, Euch alles angeeignet und so lange gezüchtet, erzogen und wieder gezüchtet, bis ihr für Eure Zwecke geeignete Vierbeiner hattet. Und jetzt, wo durch Eure eigene Schuld, nämlich das Unvermögen Verantwortung dafür zu übernehmen, ein Problem entsteht, versuchen, wenn im Moment auch nur Einzelne, das Problem auch noch auf unverantwortliche Weise zu lösen. Das ist ein Schlag mit der Faust ins Gesicht aller, die sich für uns einsetzen und aller Mitgeschöpfe, die für die Unfähigkeit der Zweibeiner rein gar nichts können.

Seid gewiss, binnen kürzester Zeit wäre es uns in der freien Natur möglich, wieder unsere angebotenen Instinkte zu schärfen und sie zum Überleben einzusetzen. Aber da seht Ihr ja auch ein Problem drin. Das laßt Ihr ja auch nicht zu und wollt nicht, dass gerade Hunde und Katzen in großer Zahl frei in der Natur leben.

Ich hoffe, dass die Aussage dieser Zweibeinerin keine weiteren Nachahmer findet, und Ihr Euch eher Gedanken darüber macht, dass Tierhaltung mit der Übernahme von Verantwortung einhergeht. Wenn das dann auch noch direkt Euren Welpen mit auf den Lebensweg gegeben wird, sollte vielleicht doch noch irgendwann ein lebenswertes Miteinander möglich sein.

Eure *Abby*



Hetzerter Straße 75  
47638 Straelen  
0174 / 6250832



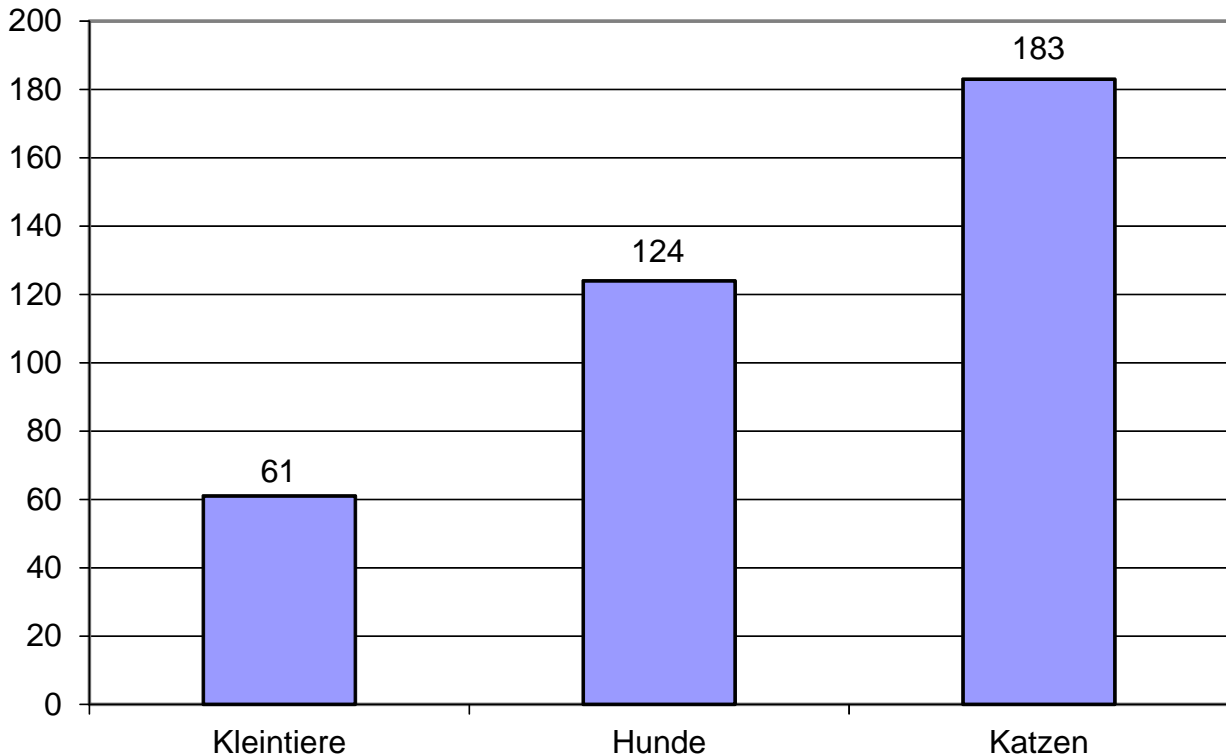
*Christiane Blochwitz*  
Heilpraktikerin

Bergsteg 53  
47608 Geldern-Walbeck  
Telefon (0 28 31) 9 41 09  
Mobil (0172) 6 09 04 71

Klassische  
Homöopathie  
Ausleitung  
Ohrakupunktur

Termine nach Vereinbarung

## Vermittlungsstatistik 2012 (Jan. bis Nov.)



\* Daten Stand November 2012  
beinhalten auch Rückgaben an die Halter

*Qualität hat einen Namen ...*



**Büffet-&  
Partyservice**

*Althoff*  
02836/522

- ▶ Ganze gebackene Spanferkel
- ▶ Rustikale Platten
- ▶ Warme Menues
- ▶ Warme und Kalte Buffets
- ▶ Hochzeitsbuffet's
- ▶ Betriebsverpflegung
- ▶ Kompletter Vor Ortservice
- ▶ Geschirr kostenlos

Wollen Sie eine zünftige Party feiern, haben Sie eine große Gesellschaft oder erwarten Sie Gäste bei Empfang oder Betriebsjubiläum, kurzum: Wollen sie Verwandte oder Freunde verwöhnen und Gast bei ihrer eigenen Feier sein?

Dann machen wir es Ihnen leicht mit unserem Speiseangebot. Fordern Sie unseren kostenlosen Menue Ordner an.

Wir Liefern ab 10 Personen auch an Sonn. und Feiertagen ohne Aufpreis!

**Buffet & Partyservice Althoff**  
47669 Wachtendonk  
Tel.: 02836 / 522 Fax.: 02836 / 900220

Wir arbeiten mit Qualitätsprodukten  
der Firma *Thönes*





Bislang wurde unser Gartenhäuschen als Abstellraum für allerlei Material genutzt. Doch da langsam der Platz für unsere Kleintiere nicht mehr ausreichte, sollten diese bald in ein größeres Übergangsheim umziehen – das Gartenhäuschen.



So wurde das Gartenhaus ausgeräumt, gereinigt und mit Regalen und großen Käfigen ausgestattet. Zwar ist auch dieses nicht die ideale Haltung für Kaninchen und Co., bietet jedoch deutlich mehr Platz als das bisherige Heim.

Und darüber hinaus soll es sich ja auch nur um eine vorübergehende Unterbringung handeln, bis die Tiere in ihr endgültiges Zuhause umziehen.

Doch nicht nur innen wurde Hand angelegt. Auch die äußere Erscheinung sollte frisch und ansprechend werden. So wurde das Gartenhaus in tagelanger Arbeit abgeschliffen, Stellen wurden ausgebessert und dann bekam das Gartenhaus einen einladenden Anstrich.



## IT-Spende

Unser Bürocomputer war langsam in die Jahre gekommen und versagte immer öfter den Dienst, bis er schließlich gar nicht mehr starten wollte. So dankbar wir auch immer für die gespendeten Computer waren, so sollte doch diesmal in ein neues Gerät investiert werden, um für die nächsten Jahre auf der Höhe der Technik zu sein.

Auf der Suche nach einem günstigen und für unsere Zwecke geeigneten Gerät bot uns die Firma essenz it aus Geldern an, uns ein Notebook zum Einkaufspreis zu überlassen. Das Betriebssystem und die Bürosoftware wurden komplett von essenz it gesponsert. Ebenso übernahmen sie die gesamte Installation und Einrichtung.

Der Computer ist nun im Einsatz und unterstützt uns dabei, die erforderlichen Aufgaben schnell und effektiv zu erledigen und dadurch noch mehr Zeit für die Betreuung unserer Schützlinge und zur Beratung der Interessenten zu haben.





Seit November steht auch im CAP Markt in Sevelen eine Futterspendenbox unseres Tierheims. Die Initiative zum Aufstellen der Box kam von der dortigen Filialleiterin, Frau Toms. Es gibt im Markt immer wieder einmal Tierfutter, das zwar noch völlig in Ordnung ist, jedoch durch z. B. Beschädigungen der Verpackung nicht mehr verkauft werden kann. Doch mit diesem Futter kann Tieren noch geholfen werden. Und sicherlich gibt es auch im CAP Markt viele tierliebe Kunden, die das Tierheim Geldern gerne mit einer Futterspende unterstützen möchten.



Ursprünglich hatten wir geplant eine recht einfache Box aus Holz dort aufzustellen und suchten eine Tischlerei, welche uns eine solche Box kostenlos aus Holzresten bauen würde.

Fündig wurden wir bei der Schreinerei Johann Bergers GmbH in Geldern. Doch unserem Vorschlag einer einfachen Holzbox stand man dort skeptisch gegenüber. Immerhin soll die Box auch das Tierheim repräsentieren und die Menschen auch zum Spenden animieren.



Daher entschieden sich die Schreiner dazu eine optisch ansprechende und trotzdem praktische Futterspendenbox zu designen, diese zu bauen

und sie im Anschluss unserem Tierheim zu spenden.

Über diese Spende und die Möglichkeit des Aufstellens im CAP Markt freuen wir uns sehr und bedanken uns dafür bei allen Beteiligten.

Wir hoffen sehr, dass wir oft die Gelegenheit bekommen, die Spendenbox leeren zu dürfen.



Und auch für alle Tierfreunde, die uns statt mit Futter lieber finanziell helfen möchten bietet sich eine neue Gelegenheit. Denn zusätzlich zur Futterspendenbox wartet im CAP Markt nun auch eine Spendendose darauf gefüllt zu werden.

**KARIN  
INGENILLEM**  
BIOSTHETIQUE FRISÖR

JOSEFSTRASSE 6  
47608 GELDERN  
TEL.: 0 28 31. 42 82  
FAX: 0 28 31. 99 12 08

## Wie konntest Du?

Als ich noch ein Welpen war, unterhielt ich dich mit meinen Mätzchen und brachte dich zum Lachen. Du nanntest mich "dein Kind" und trotz einer Anzahl von gekauten Schuhen und einigen Sofakissen, die ich "ermordete", wurde ich dein bester Freund. Wann immer ich "ungezogen" war, zeigtest du mir mahnend den Zeigefinger und sagtest: "Wie konntest Du?" - aber dann hattest du dich sofort erweichen lassen und rolltest mich zur Seite, um meinen Bauch zu kraulen. Meine Aufenthalte in der Wohnung wurden während deines Studiums immer länger, aber ich riss mich zusammen. Ich erinnere mich an jene Nächte, als ich mich an dich im Bett ganz nahe anschmiegte und dir zuhörte, wie du im Schlaf gesprochen hattest und ich glaubte, dass das Leben nicht vollkommener sein könnte. Wir gingen in den Park, um dort lange spazieren zu gehen oder um herumzutollen, wir fuhren mit dem Auto irgendwohin, kauften uns ein Eis (ich erhielt nur den Rest der Waffel mit ein wenig Eis, weil, "zuviel Eiscreme ist für Hunde nicht gesund", sagtest Du), und ich hielt im Sonnenstrahl, der durch die Balkontüre ins Wohnzimmer hinein schien, ein langes Schläfchen und wartete so, bis du von der Arbeit nach Hause kamst.

Allmählich verbrachtest du mehr Zeit auf der Arbeit als zu Hause mit mir, um "Karriere" zu machen. Auch verbrachtest du nun sehr viel Zeit damit, um einen "menschlichen Partner" finden zu können. Ich wartete immer geduldig auf dich, tröstete dich bei Liebeskummer und deinen Enttäuschungen und freute mich ebenso mit dir, als du Erfolg bei einer Frau hattest. Sie, jetzt ist sie deine Ehefrau, ist kein "Hundeliebhaber", aber trotzdem begrüßte ich sie in unserem Heim, respektiere sie und zeigte ihr, dass ich sie mag. Ich war glücklich, weil du glücklich warst!



Dann kam die Zeit, in der Babys zur Welt kamen. Ich teilte die Aufregung mit dir. Ich war von der glatten Haut und vom angenehmen Geruch des Babys fasziniert, so dass auch ich sie bemuttern wollte. Aber du und deine Frau dachten nur daran, dass ich den Kindern schaden und sie verletzen könnte. Daher musste ich die meiste Zeit nun verbannt in einem anderen Raum verbringen, Oh, wie ich sie lieben wollte, aber es war mir vergönnt, denn ich war ein "Gefangener der Liebe". Während sie anfangen zu wachsen, wurde ich ihr Freund. Sie zogen an meinem Fell, griffen auf wackeligen Beinen nach mir, stießen ihre Finger in meine Augen, forschten an meinen Ohren und gaben mir Küsse auf meine Schnauze.

Ich liebte alles an ihnen, besonders ihre Berührungen, weil Deine so selten wurden. Ich war soweit, dass ich die Kinder notfalls mit meinem Leben verteidigen würde. Ich war soweit, in ihre Betten zu schleichen, um ihren Sorgen und geheimsten Träume zuzuhören. Zusammen mit ihnen das Motorengeräusch deines Autos zu erwarten, während du in die Einfahrt fuhrst.

Vor langer Zeit, als man dich fragte, ob du ein Haustier hättest, zogst du aus deiner Brieftasche ein Foto von mir und erzähltest mit vollem Stolz über mich. Die letzten Jahre antwortest du nur noch mit "Ja" und wechselst das Thema. Ich war früher "Dein Hund" und bin heute "nur ein Hund"!

Dann hattest Du eine neue Karrieregelegenheit in einer anderen Stadt, und du und deine Familie zogen in eine Wohnung, in der Haustiere nicht erlaubt waren. Du hattest für dich und deine Familie die richtige Entscheidung zu finden, obwohl es einmal eine Zeit gab, in der "ich" deine Familie war.

Mann oh Mann, hatte die Autofahrt Spaß gemacht, bis ich bemerkte, wo wir angekommen waren. Es roch nach Hunden und Katzen, nach Furcht und nach Hoffnungslosigkeit. Du fülltest Papiere aus und sagtest, dass du wissen würdest, dass man ein gutes Heim für mich finden würde. Die beiden Damen hinter der Theke zuckten mit den Achseln und zeigten dir einen geschmerzten Blick. Sie verstanden die Wirklichkeit, der ein Hund mittleren Alters gegenüberstand, ja sogar ein Hund mit "Papieren", Du hattest die Finger deines Sohnes von meinem Halsband lösen müssen, während er weinend schrie "Nein Papa, bitte lass mir meinen Hund nicht wegnehmen!" Ich wunderte mich in diesem Moment nur, wie du ihm gerade Lektionen über Freundschaft und Loyalität, über Liebe und Verantwortlichkeit beibringen konntest. Zum Abschied gabst du mir einen Klaps auf den Kopf, vermiedest dabei, mir in meine Augen zu schauen und lehntest höflich ab, mein Halsband und meine Leine mitzunehmen. Du hattest einen Termin einzuhalten, nun habe ich auch einen! Kurz nachdem du gegangen warst, sagten die zwei netten Damen, dass du vermutlich Monate voraus vom Umzug wusstest und somit auch eine Möglichkeit vorhanden gewesen sein musste, einen "guten Platz" für mich zu finden. Sie schüttelten ihre Köpfe und fragten sich ... "Wie konntest Du?"

Die beiden netten Damen widmeten uns ihre ganze Aufmerksamkeit, wann immer es ihre Zeit zuließ. Sie fütterten uns täglich und ausreichend, aber ich verlor meinen Appetit bereits vor Tagen. Anfangs, wann immer jemand an meinen Gehege vorbei ging, hetzte ich zur Frontseite und hoffte, dass du es bist, dass du deine Meinung geändert hättest und dass alles nur ein böser Traum war, oder ich hoffte, dass es zumindest jemand sein würde, der mich mögen könnte, der mich retten würde.

Aber die Wahrheit war, dass ich es nicht mit den liebenswerten, kleinen und so tollpatschigen Welpen aufnehmen konnte. Weltvergessen in meinem eigenen Schicksal zog ich mich in einer weichen Ecke zurück und wartete ab.

Eines Tages, es war am Nachmittag, hörte ich Schritte. Man holte mich ab, ich ging über einen langen Korridor, bis ich an dessen Ende einen Raum betrat. Es war ein seliger, ruhiger Raum. Die Frau platzierte mich auf einen Tisch, kraulte

meine Ohren und erklärt mir, dass ich mich nicht zu sorgen hätte. Mein Herz schlug in voller Erwartung auf das, was da kommen sollte.

Gleichzeitig hatte ich ein Gefühl der Entlastung. Mir, dem Gefangenen der Liebe, gingen die Tage aus. Gemäß meiner Natur war ich mehr um die nette Frau besorgt, als um mich selbst. Ich erkannte, dass sie eine Belastung trägt, die tonnenschwer sein musste. Sie platzierte leicht einen Aderlass um mein Vorderbein, während eine Träne ihre Wange hinunterkullerte. Ich leckte ihre Hand in der gleichen Art und Weise, wie ich es bereits Jahre vorher tat, um dich zu trösten. Sie schob sachverständig die hypodermatische Nadel in meine Vene. Nachdem ich den Einstich und den Eintritt der kühlenden Flüssigkeit in meinen Körper verspürte, lehnte ich mich schläfrig zurück, schaute dabei in ihre freundlichen Augen und murmelte: "Wie konntest Du?". Möglicherweise verstand sie meine Hundesprache, denn sie sagte, "Es tut mir leid!". Sie umarmte mich hastig und erklärte, dass es ihr Job sei, mir einen besseren Platz zu verschaffen, wo ich nicht ignoriert, missbraucht oder verlassen würde. Einem Platz, an dem ich mich nicht verstecken müsse, einen Platz der Liebe und des Lichts, der so anders sei als auf Erden.

Mit meinem letzten Bisschen von Energie wedelte ich mit meinem Schwanz und versuchte ihr so zu sagen, dass mein "Wie konntest Du?", nicht gegen sie gerichtet war. Ich dacht an dich, mein geliebtes Herrchen. Ich werde immer an dich denken und auf dich warten. Möge jeder dir in deinem Leben immer diese Loyalität zeigen.

## Einige Worte des Autors:

Wenn „Wie konntest Du?“ Tränen in Ihre Augen trieb, dann erging es Ihnen genauso wie mir, als ich dies schrieb. Jedermann ist es erlaubt diese Geschichte weiterzugeben, solange es einem nicht kommerziellen Zweck dient. Erklären Sie der Öffentlichkeit, dass die Entscheidung ein Haustier in eine Familie aufzunehmen, eine wichtige für das Leben ist, dass Tiere unsere Liebe und unseren Respekt verdienen.

Jim Willis



Hunde verschlingen gerne alle möglichen Dinge, die Halter ihnen niemals füttern würden. Während manches harmlos für die Tiere ist, kann anderes sie krank machen.

Manche Hunde fressen wirklich alles, was ihnen vor die Nase kommt - von alten Taschentüchern über Gras und Pferdeäpfel bis hin zu halbverwesten Tieren. Doch muss nicht immer gleich eine Verhaltensstörung dahinter stecken. Der Hund als Begleiter des Menschen hatte früher die Aufgabe, dessen Abfälle und Reste zu fressen. Wenn ein Vierbeiner allerdings ständig auf der Suche nach Fressbarem ist und Dinge frisst, die ihm schaden, sollte man nach dem Grund dafür suchen. Wenn ein Hund beispielsweise Kot, Sand oder Steine frisst, kann auch eine Mangelerscheinung dahinterstecken. In den meisten Fällen handelt es sich um einen leicht behandelbaren Mineralstoffmangel.

Es können aber auch Verhaltensstörungen des Tieres, Gewohnheiten oder Erziehungsfehler ursächlich sein. Man sollte das Tier und die Symptomatik genau beobachten, um herauszufinden, was wann passiert. Denn die Gründe sind vielfältig: Manche Hunde leiden etwa an sogenannten Deprivationsschäden, also Gehirnschäden, die durch Mangel an Erfahrung in den ersten Wochen entstehen, und fressen deshalb Falsches. Das kann vor allem gefährlich werden, wenn die Tiere allein zu Hause sind.

Frisst ein Hund unterwegs, was nicht niet- und nagelfest ist, ist es sehr hilfreich, wenn er zuverlässig auf ein „Nein“ oder „Aus“ hört. Allerdings hat das den Nachteil, dass er außer Sicht- und Rufweite wahrscheinlich trotzdem verbotene Dinge fressen wird. Besser ist es, dem Hund beizubringen, draußen nicht alles Fressbare

aufzunehmen. Je nachdem, wie schwerwiegend der Einzelfall ist, muss unter Umständen ein Tiertrainer für eine Verhaltenstherapie zur Hilfe geholt werden. Doch hat auch ein Verhaltenstraining hat seine Grenzen.

Dass Welpen unverdauliche Dinge verschlucken, ist nicht ungewöhnlich. Ob Flummi, Strumpfhosen oder andere Dinge: Junge Hunde spielen damit und verschlucken sie schnell schon mal. Doch ob Welpen oder erwachsener Hund: Wenn große Kunststoffteile verschluckt wurden, kann das die Darmpassage behindern und schlimmstenfalls ein Darmverschluss entstehen. Enthaltene Weichmacher können außerdem die Magenschleimhaut irritieren.

Fressen Hunde Aas oder Pferdeäpfel, ist das in den meisten Fällen kein Problem. Trotzdem ist es auch nicht immer ungefährlich. Pferdeäpfel können für den Hund giftig sein, wenn sie von Tieren stammen, die gerade mit Medikamenten behandelt werden.

Das kann Störungen am zentralen Nervensystem hervorrufen. Zudem sollte im Sommer darauf geachtet werden, dass der Hund keine toten Wasservögel frisst. Sie können Bakterien enthalten, die zu Vergiftungen führen können. Hat ein Hund doch Geflügelaas gefressen, sollte er innerhalb der nächsten 30 Minuten zum Erbrechen gebracht werden. Das kann der Halter jedoch nicht selbst machen. In solch einem Fall sollte man schnellstens zum Tierarzt.

Um jedem Risiko von Erkrankungen durch unkontrollierbares Fressen vorzubeugen und entspannt mit dem Hund spazieren gehen zu können ist es daher sicherlich am Sinnvollsten, dem Hund von Anfang an anzutrainieren nur das Fressbare aufzunehmen, was ihm vom Halter angeboten wird. Der positive Nebeneffekt ist auch, dass der Hund Fremde nicht anbettelt und auch Zuhause nicht zum Mülleimerräuber mutiert.





Auch in diesem Jahr können wir wieder auf ein sehr erfolgreiches Sommerfest am Tierheim zurückblicken. Dank der Unterstützung durch unsere Mitglieder, vieler Ehrenamtlicher und des Engagements vieler Sponsoren wurde die Veranstaltung ein Spaß für Groß und Klein. Selbst die vereinzelt Regenschauer hielten die Besucher nicht davon ab, sich umzusehen, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen und sich an der Tombola oder der Wahl des schönsten Hundes zu beteiligen. Und auch unsere diesjährige Attraktion, die Dromedare der Kamelfarm Issum, erfreuten sich großer Beliebtheit.







***Danke für die  
Hilfe und  
Unterstützung***



Tierschutzverein  
Geldern und Umgebung e.V.  
Liebigstraße 51

**47608 Geldern**

Telefon 02831-5852  
Fax 02831-976696

[www.tierheimgeldern.de](http://www.tierheimgeldern.de)  
[info@tierheimgeldern.de](mailto:info@tierheimgeldern.de)

Mitglied des Deutschen Tierschutzbundes und  
des Tierschutzverbandes NRW.  
Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig. Vom  
Finanzamt Geldern als gemeinnützig und be-  
sonders förderungswürdig anerkannt.

Sparkasse Krefeld  
Kontonummer 323 121 046 BLZ 320 500 00  
Volksbank An der Niers  
Kontonummer 102 013 018 BLZ 320 613 84

## Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied in den Tierschutzverein Geldern und Umgebung e.V.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Straße + Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ e-mail: \_\_\_\_\_

## Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 20,00 Euro/Kalenderjahr. Kinder und Jugendliche 10,00 Euro.  
Wird die Mitgliedschaft nach dem 30.06. erworben, ist der halbe Jahresbeitrag zu entrichten.

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

Diesen Antrag können Sie innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen.

## Einzugsermächtigung

Den Jahresbeitrag von Euro \_\_\_\_\_ buchen Sie bitte von meinem Konto ab:

Kontonummer: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum Unterschrift

# FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



- 10.000fache Auswahl zu verlockenden Preisen
- exklusive Eigenmarken und clevere Produktneuheiten
- tierisches Engagement und riesiges Know-how
- 300 mal europaweit und einmalig auch in Ihrer Nähe

## FRESSNAPF VAN DEN BERG

47608 Geldern, Harttor 30  
47906 Kempen, Kleinbahnstraße 28  
47475 Kamp-Lintfort, Oststraße 5

Internet:  
[www.fressnapf.de](http://www.fressnapf.de)